



Cyklokapron®

MEDA PHARMA

Was ist Cyklokapron und wann wird es angewendet?

Cyklokapron ist ein Arzneimittel mit blutstillenden Eigenschaften. Es wird auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin verwendet, um gynäkologische oder geburtshilfliche Blutungen zu normalisieren, wie z.B. übermässige Menstruationsblutungen bei Spiraleinträgerinnen. Auch können Blutverluste bei Blutungen im Magen-Darm-Trakt und Nachblutungen nach Operationen beträchtlich gemindert werden. Auch bei starkem Nasenbluten kann Cyklokapron angewendet werden. Zusätzlich wird es auch zur Behandlung einer seltenen Erbkrankheit (hereditäres angioneurotisches Ödem) eingesetzt.

Wann darf Cyklokapron nicht angewendet werden?

Bei akuten Störungen der Blutgerinnung (Thrombose), Überempfindlichkeit gegen Tranexamsäure oder gegen einen anderen Bestandteil von Cyklokapron sowie bei einer bestimmten Form der Hirnblutung (Subarachnoidealblutung) darf Cyklokapron nicht eingenommen werden.

Wann ist bei der Einnahme von Cyklokapron Vorsicht geboten?

Bei unregelmässiger Menstruationsblutung muss, bevor mit Cyklokapron behandelt wird, die Ursache der Unregelmässigkeit geklärt werden. Im Falle einer unzureichenden Wirkung bei übermässiger Menstruationsblutung sollte eine andere Behandlung in Erwägung gezogen werden.

Es gibt keine klinischen Erfahrungen zur übermässig lang dauernden oder starken Menstruationsblutung von Patientinnen unter 15 Jahren.

Bei eingeschränkter Nierentätigkeit darf Cyklokapron nur mit Vorsicht und nur in reduzierter Dosis gemäss Vorschrift Ihres Arztes bzw. Ihrer Ärztin eingenommen werden. Auch bei Blutungen aus den oberen Harnwegen und bei Neigung zur Entwicklung von Blutgerinnseln ist bei Einnahme von Cyklokapron Vorsicht geboten.

Falls bei Ihnen während einer Behandlung mit Cyklokapron Störungen des Farbensehens oder andere Sehstörungen auftreten, sollten Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin informieren.

Bei gleichzeitiger Einnahme von Cyklokapron mit anderen Arzneimitteln, welche die Blutgerinnung beeinflussen (z.B. «blutverdünnende Mittel», salicylathaltige Schmerz- und Grippemittel wie Aspirin usw.), kann die Wirkung von Cyklokapron abgeschwächt werden.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie an anderen Krankheiten leiden, Allergien haben oder andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte) einnehmen!

Darf Cyklokapron während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Wenn Sie schwanger sind oder es werden möchten, sollten Sie vorsichtshalber möglichst auf Arzneimittel verzichten und Cyklokapron nur einnehmen, wenn es vom Arzt bzw. der Ärztin als dringend nötig verschrieben wurde.

Es ist bekannt, dass der Wirkstoff von Cyklokapron in geringer Menge in die Muttermilch übergeht, doch sind Nebenwirkungen beim Kind unwahrscheinlich.

Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wird über eine Einnahme während der Schwangerschaft oder der Stillzeit entscheiden.

Wie verwenden Sie Cyklokapron?

Halten Sie sich an die Anordnung Ihres Arztes bzw. Ihrer Ärztin, denn er/sie hat die Dosierung auf Sie persönlich abgestimmt.

Die nachfolgenden Dosierungen sind lediglich als Hinweis anzusehen.

Standarddosierung, Erwachsene

2–3mal täglich 2–3 Filmtabletten oder 2–4mal täglich 1 Brausetablette, vorzugsweise nach den Mahlzeiten mit Flüssigkeit einnehmen. Brausetablette in einem halben Glas Wasser auflösen. Die Behandlung dauert im Allgemeinen zwischen 3 und 7 Tagen.

Dosierungsempfehlung bei übermässiger Menstruationsblutung



Sofort nach Beginn starker Blutungen am 1. Tag 4mal täglich 2 Filmtabletten oder Brausetablette, am 2. und 3. Tag 3mal täglich 2 Filmtabletten oder 1 Brausetablette einnehmen.

Nasenbluten

Bei langanhaltendem oder wiederkehrendem Nasenbluten 3mal täglich 2 Filmtabletten oder 1 Brausetablette während 7 Tagen einnehmen.

Kinder und Jugendliche

Die Dosierung für Kinder wird der Arzt bzw. die Ärztin aufgrund des Körpergewichts berechnen.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Cyklokapron haben?

Die am häufigsten berichteten Nebenwirkungen sind – abhängig von der Dosierung – Magen-Darm-Beschwerden wie Übelkeit, Erbrechen und Durchfall (über 5% der Fälle), welche jedoch nach Reduktion der Dosis verschwinden.

Weitere häufig auftretende Nebenwirkungen sind Bauchschmerzen, Kopfschmerzen oder Schwindel.

Gelegentlich (bei 0,1–1% der Behandelten) werden allergische Hautreaktionen beobachtet.

Selten (bei 0,01–0,1% der Behandelten) können Ereignisse aufgrund von Blutgerinnung wie Lungenembolie oder Hirnschlag auftreten.

Sehr selten (bei weniger als 0,01% der Behandelten) können Störungen des Farbensehens oder Veränderungen von Blutlaborwerten auftreten.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin informieren.

Was ist ferner zu beachten?

Cyklokapron ausser Reichweite von Kindern und bei Raumtemperatur (15–25 °C) aufbewahren.

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Cyklokapron enthalten?

1 *Filmtablette* enthält 500 mg des Wirkstoffs Tranexamsäure, den Aromastoff Vanillin und Hilfsstoffe.

1 *Brausetablette* enthält 1000 mg des Wirkstoffs Tranexamsäure, den Aromastoff Orange und Hilfsstoffe.

Zulassungsnummer

33741, 52660 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Cyklokapron? Welche Packungen sind erhältlich?

Sie erhalten Cyklokapron in Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Filmtabletten: Packungen zu 30.

Brausetabletten: Packungen zu 16.

Zulassungsinhaber

MEDA Pharma GmbH, 8602 Wangen-Brüttisellen.

Diese Packungsbeilage wurde im September 2008 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.